

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1813

Einige Affenarten

[urn:nbn:de:bsz:31-263384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263384)

Einige Affenarten.

Nro. 1. Die Weißnase.

(Simia petaurista.)

Das Vaterland dieses kleinen zierlichen Affen ist Guinea. Er ist ohne Schwanz ungefähr 13 Zoll lang, und hat seinen Namen von dem dreyeckigen weißen Fleck, welchen er auf der Nase hat. Sein Gesicht ist schwarz, der Bart weiß, Kehle, Brust und Bauch sind silbergrau, Kopf und Rücken, Schenkel und Arme schillernd olivengrün. Er nährt sich von Früchten und anderm gewöhnlichen Futter der Affen.

Nro. 2. und 3. Der Mangabey, oder weißäugige Affe.

(Simia Aethiops.)

Der Mangabey lebt in Südafrika und Madagaskar, hat ungefähr die Größe einer großen Katze, und ist dunkelgrau von Farbe; hat aber über der Stirn einen Busch brauner hinterwärts gestrichener Haare. Seine Augenbrauen sind gewöhnlich ganz weiß, wie bey Fig. 2.; es gibt aber auch eine Spielart davon, welche schwarze Augenbrauen, hingegen aber einen ganz weißen Halskragen, wie Fig. 3. zeigt, hat. Den Schwanz trägt er gewöhnlich aufwärts auf den Rücken geschlagen.

Nro. 4. Die Aigrette.

(Simia Aygula.)

Die Aigrette, wie Buffon dieses zierliche Affchen wegen seines Haarbüschels auf dem Kopfe genannt hat, lebt vorzüglich auf der Insel Java, wo sein Name Djakko heißt. Er ist 10 bis 12 Zoll lang, sehr gesellig und schmeichelhaft, und wird häufig von Schiffen mit nach Europa gebracht.

Nro. 5. Der gehörnte Affe.

(Simia fatuellus.)

Der gehörnte Affe gehört zu den Meerlagern, und lebt vermuthlich in Südindien. Er ist 14 Zoll lang, und hat seinen Namen von den beyden steifen Haarbüscheln, die ihm auf der Stirne stehen, und wie 2 Hörner aussehen. Arme, Hände, Beine, Schwanz und Scheitelhaare sind schwarz, das übrige Fell aber grau-grünlich schillernd.